

Geschicktes Rechnen (Spiel: „Würfelraten“)



Worum geht es?

Es geht um die Fähigkeit des geschickten Zerlegens, Ergänzens, Erinnerns und Vergleichens von Summen bzw. Zahlen. Das Spiel fordert mathematische Flexibilität und vorausschauendes Denken heraus, bleibt dabei aber auch anschaulich und überschaubar, da die Würfelbilder sichtbar bleiben. Das Denken in Mengenvorstellungen wird gefördert und zählendes Rechnen vermieden.



Worauf ist zu achten?

Bevor das Spiel beginnt, ist es sinnvoll, zunächst an einigen Beispielen das geschickte Vorgehen bei der Addition zu besprechen (vgl. AK16): „Wie können die drei Würfelzahlen möglichst geschickt addiert werden?“ Die Reflexion nach dem Spielende erfolgt unter folgenden Fragen: „Warum hast du die erste Zahl hoch/niedrig gewählt?“ Beim Additionsergebnis 17 oder 4: „Wie könnte man ohne Raten sofort die richtige Zerlegung finden?“ Oder allgemein: „Was fiel dir leicht?“, „Warum war es schwierig?“



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Bei diesem Spiel wird ausschließlich im Kopf gerechnet, gestützt auf die Würfelaugen.